

Persönliche Zukunftsplanung

Inklusive Weiterbildung zum/zur Moderator*in, (Peer-)Berater*in oder Botschafter*in



© Wiebke Kühl



247007

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung.....	2
Zielgruppe	3
Module und Termine im Überblick.....	4
Seminarzeiten der Module	4
Inhalte	5
Coaching-Angebot	5
Bereitstellung digitaler Unterlagen	5
Inhalte der jeweiligen Module.....	6
Die Referentinnen und Referenten	9
Kosten	12
Mögliche Förderungen	13
Anmeldung / Rücktrittsrecht	13
Rücktrittsbedingungen für Lehrgangserien:	14
Kontakt / Anschrift.....	15

Zielsetzung

Bei der Persönlichen Zukunftsplanung geht es darum, Menschen zu stärken, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Sie ist ein wegweisendes Konzept mit verschiedensten Methoden und Moderations-Verfahren, um mit Menschen über ihre Zukunft nachzudenken. Es geht darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese Schritt für Schritt umzusetzen.

Dieses Konzept bietet vielfältige methodische Möglichkeiten, um Veränderungen im Leben einer Person oder einer Gruppe zu planen und Unterstützung für diesen Prozess zu organisieren bzw. passende Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln, wenn diese noch nicht vorhanden sind.

Durch die Zielsetzung der Personenzentrierung in der Eingliederungshilfe gewinnt auch die Persönliche Zukunftsplanung immer mehr an Bedeutung. Sie lässt sich gut als Vorbereitung für das Gesamtplanverfahren nutzen, da hier Menschen mit Behinderung und Fachkräfte gemeinsam die Wünsche und Ziele der jeweiligen Person herausarbeiten können.

Mit den verschiedenen Methoden kann unter anderem die Assistenz zur persönlichen Lebensplanung nach § 78 SGB IX fachlich fundiert gestaltet und Teilhabe- und Gesamtplanungsprozesse gut mit der Person vorbereitet werden.

Die Weiterbildung vermittelt das notwendige Wissen und bietet zahlreiche Erprobungs- sowie Reflexionsmöglichkeiten, um Zukunftsplanungs-Prozesse in vielfältigen Settings und für unterschiedliche Zielgruppen begleiten zu können.

Sie können sich in dieser Weiterbildung qualifizieren

- als Moderator*in:
Sie sind befähigt, Zukunftsplanungs-Prozesse durchzuführen. Sie wissen, welche Planungsmethode wann am besten geeignet ist und können Unterstützungskreise moderieren.
- als Botschafter*in:
Sie bringen anderen Menschen die Ideen von Persönlicher Zukunftsplanung näher und sind Ansprechpartner*in bei Fragen.
- als (Peer-)Unterstützer*in:
Sie begleiten und unterstützen andere Menschen bei ihrer Zukunftsplanung und vertreten auch die Interessen von Menschen, die selbst nicht sprechen können.

Am Ende der Weiterbildung werden die individuell angestrebten und erworbenen Kenntnisse in Kooperation mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e. V. und dem Fortbildungsinstitut der Lebenshilfe Bayern zertifiziert.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen, Fach- und Führungskräfte im sozialen Bereich, gesetzliche Betreuer*innen, Hilfeplaner*innen, Lehrer*innen, Berater*innen und Eltern.

An der Weiterbildung sollten Menschen teilnehmen,

- die sich für Persönliche Zukunftsplanung interessieren,
- die etwas verändern möchten,
- die andere bei Veränderungen begleiten / unterstützen wollen,
- also kurz: alle, die teilnehmen wollen.

Es wird keine spezielle berufliche Qualifikation vorausgesetzt. Einzig das wahre Interesse am Thema und die Bereitschaft sich mit seiner ganzen Persönlichkeit einzubringen zählt. Es ist auch möglich, in Lern-Tandems teilzunehmen (Mensch mit und ohne Beeinträchtigung).

Module und Termine im Überblick

Kennenlern-Tag	Online	Freitag, 02.02.2024
Modul 1	Personenorientiertes Denken und Lagebesprechung	23. – 24.02.2024
Modul 2	Grundlagen der Moderation von Unterstützungskreisen – PATH	12. – 13.04.2024
Modul 3	Persönliche Zukunftsplanung und MAP	14. – 15.06.2024
Modul 4	Teilhabe und Sozialraumorientierung	12. – 13.07.2024
Modul 5	Mischen und Mixen von Methoden und selber sicher in der Begleitung werden – Netzwerken	20. – 21.09.2024
Modul 6	Viele Fragen und Prozesse reflektieren	18. – 19.10.2024
Abschluss-Tag	Reflexion der Lehrgangreihe, Planung der weiteren Vernetzung	Samstag, 23.11.2024

Seminarzeiten der Module

Kennenlern-Tag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Der Kennenlern-Tag findet online über Zoom statt. Hierzu erhalten Sie eine Beschreibung zur Benutzung, zudem wird einige Tage vorher ein Technik-Test angeboten.

Module 1-6: Freitag: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Abschlusskolloquium: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Alle Module und das Abschlusskolloquium finden im Fortbildungsinstitut der Lebenshilfe Bayern in Erlangen statt und sind mit oder ohne Übernachtung buchbar.

Inhalte

Die Weiterbildung bietet eine praktische Einführung in das personenzentrierte und sozialräumliche Denken und Handeln, die Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung und die Moderation von Unterstützungskreisen.

Themen sind:

- Menschenbild und Philosophie Persönlicher Zukunftsplanung
- Personenorientiertes Denken und Handeln
- Erstellung eines persönlichen Profils, verschiedene Planungsmethoden
- Erkunden von Stärken und Fähigkeiten, Träumen und Ziele
- Ressourcenorientierte Erkundung der Lebensgeschichte
- Zukunftsplanungstreffen und Zukunftsfeste gestalten
- Moderation von Unterstützer*innen-Kreisen
- Planungsformate: Persönliche Lagebesprechung, MAP und PATH
- Planungsergebnisse zeichnerisch festhalten, graphisches Visualisieren
- Übergänge planen und begleiten, z. B. Schule – Erwachsenenleben
- Unterstützungskreise für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen
- Zukunftsplanung für verschiedene Zielgruppen
- Sozialraumorientierung – Erschließung von Möglichkeiten vor Ort
- Zukunftsplanung als Grundlage für passgenaue Unterstützung
- Persönliche Zukunftsplanung als Assistenz zur persönlichen Lebensplanung (§78 SGB IX), Verzahnung mit der Teilhabe- und Gesamtplanung

Coaching-Angebot

Auf Wunsch steht den Teilnehmer*innen ein Coaching-Angebot durch die Kursbegleitung zur Verfügung, um Fragen oder Herausforderungen bei der Umsetzung von personenzentriertem Handeln und Persönlicher Zukunftsplanung zu klären und gesammelte Erfahrungen zu reflektieren.

Bereitstellung digitaler Unterlagen

Alle Materialien werden auch als digitale Datei über die Lebenshilfe-Bayern-Cloud zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt.

Inhalte der jeweiligen Module

Modul 1: Personenorientiertes Denken und Lagebesprechung

Freitag, 23.02. bis Samstag, 24.02.2024

Sie beschäftigen sich in diesem Baustein mit dem personenzentrierten Ansatz als Grundhaltung. Dabei geht es darum, die andere Person kennenzulernen und ein lebendiges Bild davon zu bekommen, was ihr wichtig ist.

So lernen wir uns auch im Seminar anhand verschiedener personenorientierter Methoden kennen und erproben diese. Sie erfahren dabei mehr über die Bedeutung und Qualität von detaillierten personen-orientierten Informationen, die notwendig sind, um eine Person individuell unterstützen zu können.

Diese Methoden können auch gut genutzt werden, um eine Person bei wesentlichen Entscheidungen zu unterstützen (Unterstützte Entscheidungsfindung).

Sie lernen die Planungs-Methode Persönliche Lagebesprechung als personenzentriertes (Hilfe)-Planungs-Verfahren kennen und erproben diese. Mit Hilfe der Persönlichen Lagebesprechung gewinnen die planende Person und ihre Unterstützer*innen einen breiten Überblick über die aktuelle Lebenssituation und entwickeln konkrete Handlungen und Schritte für Zukünftiges.

Modul 2: Grundlagen der Moderation von Unterstützungskreisen - PATH

Freitag, 12.04. bis Samstag, 13.04.2024

Ziel ist es, die Idee von Unterstützungskreisen als „Herzstück“ Persönlicher Zukunftsplanung zu verstehen. Dabei lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, Netzwerke zu erkunden.

Für die Begleitung von Zukunftsplanungsprozessen sind gute Moderationsfähigkeiten entscheidend. Sie vertiefen Ihre Fähigkeiten der Moderation und graphischen Visualisierung (graphic facilitation) von Planungsprozessen. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit Möglichkeiten und Wegen, wie Zukunftsplanung mit Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen kann.

Sie lernen die Planungs-Methode PATH als umfassendes Planungs-Format zur Beschreibung einer wünschenswerten Zukunft (Ziel) und zur Planung konkreter zielführender Schritte kennen und erproben dies in der Praxis.

Modul 3: Persönliche Zukunftsplanung und MAP

Freitag, 14.06. bis Samstag, 15.06.2024

Praxisorientiert und mit Beispielen vertieft dieser Baustein die Entstehung, die Philosophie sowie das Prozessverständnis von Persönlicher Zukunftsplanung. Sie setzen sich mit der Vorbereitung und Durchführung bzw. Begleitung von Zukunftsplanungsprozessen und den unterschiedlichen Rollen der Beteiligten im Planungsprozess auseinander. Außerdem beschäftigen Sie sich mit Grundlagen der Moderation von Unterstützungskreisen und erproben sich in der zeichnerischen Visualisierung von Inhalten. Sie lernen die Planungsmethode MAP kennen und erproben diese. Ziel des sechs Fragestellungen umfassenden Planungsformats MAP ist es, mit der planenden Person eine „Schatzkarte“ von sich und ihren Träumen als Basis für einen Aktionsplan zu entwerfen.

Modul 4: Teilhabe und Sozialraumorientierung

Freitag, 12.07. bis Samstag, 13.07.2024

Nach der Planung geht es in die Umsetzung – wo kann ich mich mit meinen Talenten gewinnbringend in die Gesellschaft einbringen und wo genau habe ich etwas zu geben? Wie groß ist mein Sozialraum und wie kann ich diesen für mich nutzbar machen?

Ziel ist es, Planungsprozesse so zu gestalten, dass positive Veränderungen im Leben der planenden Person und ihres Umfelds möglich werden. So wird die Frage aufgeworfen, wie Personen ihre Gaben im Gemeinwesen einbringen und so wertgeschätzte Rollen einnehmen können.

Hierfür lernen Sie Methoden kennen, um Sozialräume zu erschließen und beschäftigen sich mit Fragen zum Auf- und Ausbau tragfähiger regionaler Netzwerke. Sie reflektieren, wie das soziale Feld in Ihrer Region gemeinsam mit anderen „beackert“ werden kann, damit neue Möglichkeiten wachsen können.

Sie erarbeiten einen Ansatz mit dem tiefgreifende Veränderungsprozesse sowohl auf der Ebene der Person als auch der Organisation unterstützt werden können.

Modul 5: Mischen und Mixen von Methoden und selber sicher in der Begleitung werden – Netzwerken

Freitag, 20.09. bis Samstag, 21.09.2024

Es geht darum, Sicherheit zu erlangen, den eigenen Stil im Umgang mit der persönlichen Zukunftsplanung zu finden und sich von allzu strengen Anleitungen zu lösen. Die eigene Kreativität nutzbar für die Begleitung von Planungen machen und das eigene Netzwerk gestalten.

Auch die Verankerung von Persönlicher Zukunftsplanung in den Arbeitsalltag und in der Organisation wird thematisiert.

Sie beschäftigen sich in diesem Modul mit der Frage, was mit Persönlicher Zukunftsplanung erreicht werden kann sowie mit der Nachhaltigkeit von Planungsprozessen. In der Überzeugung, dass es bei personen- und sozialraumorientierter Unterstützung darum geht, die Unterstützungsdienstleistung anzupassen, nicht die Person, diskutieren Sie Konsequenzen dieses Ansatzes für die Dienstleistungen im sozialen Bereich.

Modul 6: Viele Fragen und Prozesse reflektieren

Freitag, 18.10. bis Samstag, 19.10.2024

Wir vertiefen das erworbene Moderationswissen und erproben uns in den unterschiedlichen Qualitäten des Fragenstellens. Die Qualität der Beziehungen im Unterstützungskreis wird diskutiert und Sie erhalten Tipps und Tricks, um dem Unterstützungskreis dabei zu helfen, in einen positiven und kreativen Austausch zu kommen. Dynamiken im Unterstützungskreis können auftreten und müssen bearbeitet werden. Der Umgang mit Widerständen kann auch herausfordernd sein. Wir üben moderieren: Sicherheit erlangen auch in schwierigen Situationen, ist das Ziel.

Sie lernen einige Methoden zur Rückschau und Reflexion kennen. Eingebettet in den Prozess der Persönlichen Zukunftsplanung sichert das Reflektieren auch die Qualität in der Umsetzung. Hat sich das Leben der Person wirklich zum Positiven verändert? Ist eine größere Zufriedenheit erreicht? Dann kann der Prozess auch beendet werden.

Modul 7 – Abschluss-Tag: Reflexion der Lehrgangsreihe, Planung der weiteren Vernetzung

Samstag, 23.11.2024

An diesem Tag feiern wir die Erfolge und reflektieren den eigenen Lernprozess innerhalb dieser Weiterbildung.

In Verbindung bleiben über die Weiterbildung hinaus ist gewollt und so wird die Möglichkeit zur weiteren Zusammenarbeit im Rahmen des Netzwerkes Zukunftsplanung in Bayern vorgestellt und eröffnet.

Die Referentinnen und Referenten



Wiebke Kühl aus der Nähe von Flensburg wird Sie als feste Kursleitung bei allen Terminen durch die Weiterbildung begleiten und alle roten Fäden halten.

Sie begleitet seit Jahrzehnten Menschen bei ihren Zukunftsplanungen und berät Menschen, Teams und ganze Organisationen, die sich selbstbestimmter und personensorientiert verändern wollen und arbeitet auch als Supervisorin.

Im Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung bereichert sie den Koordinationskreis und hat viele Ideen für die Materialentwicklung und grafische Visualisierung.



Céline Müller von Wunschwege (Leben mit Behinderung Hamburg) hat Erfahrungen gesammelt, wie sich Organisationen durch Zukunftsplanungen verändern (lassen). Mit viel Optimismus, Wertschätzung und Humor moderiert sie Zukunftsplanungen, Zukunftswerkstätten und Fortbildungen. Am liebsten im Tandem.

Tamara Werth ist Botschafterin für Zukunftsplanung und macht anderen Menschen Mut, Veränderungen in ihrem Leben anzugehen. Sie ist auch Werkstatt-rätin und setzt sich hier für ihre Kollegen und Kolleginnen ein.



Georg Schmitz arbeitet bei den Mürwiker Werkstätten und lebt in Flensburg. Er arbeitet immer mit denjenigen Menschen, die am wenigsten für sich selbst sprechen können. Er weiß wie schwer es ist, abstrakte Begriffe wie das Wünschen und Träumen in einfache und gangbare Schritte zu übersetzen.

Ihm ist es eine Herzensangelegenheit, für mehr Lebensqualität im Alltag von Menschen zu sorgen.



Patricia Netti (aus dem Allgäu) und **Ines Boban** (aus Angeln) haben beide viele Erfahrungen mit Zukunftsfesten in Unterstützer*innenkreisen.

Patricia Netti war mehrfach einladende Person für eigene Zukunftsfeste und vielfach grafische Moderatorin.

Ines Boban lernte Zukunftsplanungen in den 1990er Jahren von den nordamerikanischen Urmüttern und -vätern und hat u. a. viele Zukunftsfeste für Menschen ohne Lautsprache moderiert.



Tobias Zahn aus Winterthur/Schweiz ist immer in Bewegung und macht Mut, groß und frei zu denken und zu träumen.

Nach einer Zukunftsplanung soll das Leben der Person besser sein als vorher – hier legt er viel Gewicht auf die Qualität und die Nachhaltigkeit von Veränderungen. Er stellt gekonnt die Menschen zusammen, damit Veränderungen überhaupt gelingen können und begleitet diese Prozesse dynamisch.



Nicolette Blok aus Graz/Österreich versteht sich gut darin, mutig zu denken und zu handeln. Sie schafft es, die Unterstützungskreise so zusammen zu stellen und aufzubauen, dass Innovationen erdacht werden. Sie ist meisterhaft im Fragen stellen und bringt damit alle weiter.

Sie arbeitet mit Menschen und Organisationen, als Supervisorin und als Fachfrau für Unterstützte Kommunikation schafft sie es immer, auch sehr komplexe Zusammenhänge einfach zu erklären.



Prof. Dr. Stefan Doose aus Lübeck hat als Student von der Persönlichen Zukunftsplanung in den USA erfahren und diesen Denkansatz mit nach Deutschland gebracht. Mit vielen Jahren Ausdauer und persönlichem Einsatz hat er immer wieder dafür gesorgt, dass die Persönliche Zukunftsplanung auch hier in Europa bekannt und vielschichtig genutzt wird. Er träumt davon, dass jeder Mensch, der eine Veränderung im Leben plant, diese einfach so und ganz selbstverständlich mit seinem persönlichen Unterstützungskreis planen und umsetzen kann.

Er ist auch Wissenschaftler und kann die Persönliche Zukunftsplanung mit anderen sinnvollen Denkansätzen wie der Positiven Psychologie, der Sozialraumorientierung und der Biografiearbeit zusammenbringen.

Stefan Doose hat seinerzeit das Curriculum für diese Weiterbildung in die Welt gebracht.

Kosten

Lehrgangsgebühren

- Kennenlerntag 300,00 €
- Module 1 – 6 (je Modul) 420,00 €
- Abschlusstag 330,00 €

Zusätzlich bei den Modulen 1-6

Verpflegung ohne Übernachtung (je Modul):	64,00 €
Verpflegung bei Übernachtung (je Modul):	92,00 €
Übernachtung (je Modul):	75,00 €

Zusätzlich beim Abschluss-Kolloquium:

Verpflegung ohne Übernachtung:	33,00 €
--------------------------------	---------

Die Lehrgangsreihe ist nur gesamt buchbar. Nach jedem Modul erhalten Sie eine Rechnung.

Die Übernachtung erfolgt entweder im Fortbildungsinstitut oder bei Auslastung der Zimmerkapazität in Hotels in Institutsnähe. Die Differenz der Zimmerpreise bei Hotelunterbringung geht zu Lasten des Fortbildungsinstituts. Die Kosten für die Fahrten bei Hotelunterbringung sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Teilnahme mit Übernachtung ist eine Vollverpflegung obligatorisch. Bei Teilnahme ohne Übernachtung ist Tagesverpflegung, d. h. ohne Frühstück und Abendessen, obligatorisch. Auf Wunsch kann Frühstück und/oder Abendessen zusätzlich bestellt werden.

Teilnehmende, die das Coaching-Angebot annehmen möchten, rechnen dies direkt mit der Seminarleiterin ab (80,00 € pro Stunde).

Mögliche Förderungen

Für Teilnehmende, die diese Weiterbildung nicht über ihren Arbeitgeber finanziert bekommen, gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten (insbesondere für Menschen mit Behinderung).

Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt mit uns auf und wir versuchen, eine passende Lösung zu finden (Kontaktdaten: siehe letzte Seite).

Anmeldung / Rücktrittsrecht

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels des Anmeldeformulars.

Bitte melden Sie sich direkt über unsere Homepage unter der Nummer [247007](tel:247007) an.



Ein Rücktritt von der gebuchten Lehrgangsreihe muss in Schriftform vorliegen.

Die genauen Konditionen sowie die Staffelung der Ausfallgebühr ist den beigefügten Geschäftsbedingungen zu entnehmen.

Rücktrittsbedingungen für Lehrgangsrerien:

Bei Abmeldung berechnen wir folgende Ausfallgebühr:

A) Rücktritt von der gesamten Lehrgangsrerie vor Beginn der Veranstaltung:

15 - 30 Tage vor Beginn des ersten Moduls:	50 %
14 Tage bis Beginn des ersten Moduls:	75 %
bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung	100 %

der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten des ersten Moduls, zusätzlich für jeden weiteren Baustein 25 % der Lehrgangsgebühr.

B) Rücktritt von der Lehrgangsrerie nach Beginn (ab 2. und Folgemodule):

Bis 31 Tage vor Beginn des Moduls: der Lehrgangsgebühr für jedes abgesagte Modul.	25 %
15 - 30 Tage vor Beginn des Moduls:	50 %
14 Tage bis Beginn des Moduls:	75 %
bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung	100 %

der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten des Moduls, zusätzlich für jeden weiteren abgesagten Baustein 25 % der Lehrgangsgebühr.

C) Rücktritt von einem einzelnen Modul:

Bis 31 Tage vor Beginn des Moduls der Lehrgangsgebühr	25 %
15 - 30 Tage vor Beginn des Moduls:	50 %
14 Tage bis Beginn des Moduls:	75 %
bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung	100 %

der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten dieses Moduls.

Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt vorbehalten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zusage zu den Veranstaltungen personengebunden und nicht übertragbar ist. Wenn Sie uns eine **Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer** vor Beginn der Lehrgangsrerie **nach Absprache mit uns** benennen, entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe <https://bildung.lebenshilfe-bayern.de/agb>), abweichend diese gesonderten Rücktrittsbedingungen für Lehrgangsrerien.

Kontakt / Anschrift

Lehrgangsleitung Tamara Wissing; Leiterin Fortbildungsinstitut
Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-40
E-Mail: tamara.wissing@lebenshilfe-bayern.de

Lehrgangs- Claudia Rupprecht
organisation Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-49
E-Mail: claudia.rupprecht@lebenshilfe-bayern.de

Kontakt Lebenshilfe - Landesverband Bayern e. V.
Fortbildungsinstitut
Kitzinger Str. 6
91056 Erlangen
Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-0
Telefax: 0 91 31 – 7 54 61-90
E-Mail: fortbildung@lebenshilfe-bayern.de

Website www.bildung.lebenshilfe-bayern.de

